



# Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 29 / 180. JAHRGANG / 1999

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 21. JULI 1999

## AMTLICHER TEIL

Nr. 807 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle (Karenzstelle) an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 808 Stellenausschreibung, Besetzung der Stelle des Ärztlichen Direktors am a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T.

Nr. 809 Verordnung der Landesregierung vom 6. Juli 1999 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Hochfilzen

Nr. 810 Verordnung der Landesregierung vom 6. Juli 1999 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Hopfgarten im Brixental

Nr. 811 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Schwaz über Schulfreierklärungen an mehreren Schulen im Bezirk Schwaz im Schuljahr 1999/2000

Nr. 812 Kundmachung über die Ausschreibung der Ausbilderprüfung

Nr. 813 Kundmachung über die Ausschreibung der Befähigungsnachweisprüfung für das Gastgewerbe

Nr. 814 Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfung der fachlichen Eignung für den Güternah- und Güterfernverkehr

Nr. 815 Kundmachung über die Ausschreibung der Befähigungsnachweisprüfung für das gebundene Gewerbe der Bestatter

Nr. 816 Kundmachung über die Auflegung eines Flächenwidmungs- und eines Bebauungsplanes sowie von Verordnungen zu einem Bebauungsplan der Landeshauptstadt Innsbruck

Nr. 817 Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes der Gemeinde St. Anton am Arlberg

Nr. 818 Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Lans

Nr. 819 Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Weer

Nr. 820 Interessentensuche: Verkauf einer Liegenschaft in Imst durch das Land Tirol

Nr. 821 Interessentensuche: Verkauf einer Liegenschaft in Eben durch das Land Tirol

Nr. 822 Interessentensuche: Verkauf einer Liegenschaft in Innsbruck durch das Land Tirol

Nr. 823 Offenes Verfahren: Fliesenlegerarbeiten für die Funktionsadaptierung vor Neubezug des Brennerarchivs und Dolmetscherinstituts Innsbruck

Nr. 824 Offenes Verfahren: Bautischlerarbeiten für die Funktionsadaptierung vor Neubezug des Brennerarchivs und Dolmetscherinstituts Innsbruck

Nr. 825 Offenes Verfahren: Trockenbauarbeiten für die Funktionsadaptierung vor Neubezug des Brennerarchivs und Dolmetscherinstituts Innsbruck

Nr. 826 Offenes Verfahren: Malerarbeiten für die Funktionsadaptierung vor Neubezug des Brennerarchivs und Dolmetscherinstituts Innsbruck

Nr. 827 Offenes Verfahren: Flächenelastischer Holzsportboden für den Neubau einer Sporthalle für das Universitätsinstitut in Innsbruck

Nr. 828 Offenes Verfahren: Zimmermannsarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Spenglerarbeiten, Elektroinstallationsarbeiten und Heizungs-, Sanitäre- und Lüftungsinstallationen zum Neubau eines Feuerwehrzeughauses für die Gemeinde Neustift

Nr. 829 Öffentliche Erkundung des Bewerberkreises – Verhandlungsverfahren: Projektmanagement und Projektcontrolling für die Errichtung eines Altenwohn- und Pflegeheimes durch die Stadtgemeinde Wörgl

Nr. 830 Öffentliche Erkundung des Bewerberkreises – Verhandlungsverfahren: Projektmanagement für die Errichtung eines Erlebnisbades in Wörgl durch die Errichtungsgesellschaft Erlebnisbad Wörgl Ges. m. b. H. & Co. KG

Nr. 831 Öffentliche Ausschreibung: Elektroarbeiten, Schlosserarbeiten und Heizungs- und Sanitärinstallationen für den Umbau und Zubau des Kindergartens Birkengasse der Marktgemeinde Rum

Nr. 807 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personaldirektion

### AUSSCHREIBUNG

#### einer Landes-Facharztausbildungsstelle (Karenzstelle)

An der Univ.-Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde gelangt mit 1. September 1999 eine Landes-Facharztausbildungsstelle (Karenzstelle) zur Besetzung.

**Voraussetzungen:** Dissertation, Erfahrung in HNO-Heilkunde sowie bei Männern absolvierter Militärdienst.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zimmer 353, aufliegen.

Innsbruck, 16. Juli 1999

Der Personaldirektor: Them

Nr. 808 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Hall i. T.

### STELLENAUSSCHREIBUNG

#### Besetzung der Stelle des Ärztlichen Direktors

Am a. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T. gelangt mit 1. Jänner 2000 die Stelle des Ärztlichen Direktors zur Leitung des ärztlichen Dienstes zur Neubesetzung.

Eine Befristung auf die Dauer von fünf Jahren ist vorgesehen. Erfordernis für Bewerber(innen) ist die Führung einer Abteilung des Bezirkskrankenhauses Hall in Tirol.

Das Aufgabengebiet des Ärztlichen Direktors ist in der Anstaltsordnung vorgesehen.

Neben der persönlichen Eignung (Führungsqualität) sind auch die Vorstellungen hinsichtlich organisatorischer und wirtschaftlicher Aufgabenstellungen, die sich in unmittelbarer Zukunft ergeben, bei der Auswahlentscheidung von Bedeutung.

Bewerbungen sind schriftlich (formfrei) beim Verbandsobmann Hr. Dr. G. Sterzinger, Gilmstraße 2, A-6020 Innsbruck, bis 31. August 1999 einzureichen.

Hall i. T., 14. Juli 1999

Nr. 809 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIc-3/4065/141

#### VERORDNUNG

##### der Landesregierung vom 6. Juli 1999 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Hochfilzen

Aufgrund des § 5 Abs. 2 bis 4 des Aufenthaltsabgabegesetzes 1991, LGBl. Nr. 35, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 140/1998, wird nach Anhören der Gemeinde Hochfilzen verordnet:

#### § 1

Für das Gebiet des Tourismusverbandes Hochfilzen wird die Aufenthaltsabgabe je Nächtigung in Freizeitwohnsitzen mit S 13,- und in allen übrigen Unterkunftsstätten mit S 12,- festgesetzt.

#### § 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Dezember 1999 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Landesregierung über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Hochfilzen, Bote für Tirol Nr. 849/1996, außer Kraft.

*Der Landeshauptmann: Weingartner*

*Der Landesamtsdirektor: Arnold*

Nr. 810 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIc-3/4073/213

#### VERORDNUNG

##### der Landesregierung vom 6. Juli 1999 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Hopfgarten im Brixental

Aufgrund des § 5 Abs. 2 bis 4 des Aufenthaltsabgabegesetzes 1991, LGBl. Nr. 35, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 140/1998, wird nach Anhören der Gemeinde Hopfgarten im Brixental verordnet:

#### § 1

Für das Gebiet des Tourismusverbandes Hopfgarten im Brixental wird die Aufenthaltsabgabe je Nächtigung

- a) in Freizeitwohnsitzen mit S 20,-,
- b) in gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit S 11,-,
- c) in allen übrigen Unterkunftsstätten mit S 10,- festgesetzt.

#### § 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. November 1999 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Landesregierung über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Hopfgarten im Brixental, Bote für Tirol Nr. 465/1999, außer Kraft.

*Der Landeshauptmann: Weingartner*

*Der Landesamtsdirektor: Arnold*

Nr. 811 • Bezirkshauptmannschaft Schwaz • 220/99

#### VERORDNUNG

Aufgrund der §§ 110 Abs. 7, 115 Abs. 2 und 116 des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991, in der geltenden Fassung, wird nach Anhören der Schulkonferenz, des gesetzlichen Schulerhalters und des Landesschulrates verordnet:

#### § 1

Zur Erreichung von mehreren aufeinanderfolgenden schulfreien Tagen im Schuljahr 1999/2000 werden

1. in den Volksschulen Achenkirch, Eben am Achensee, Terfens und Vomperbach die Tage vom 22. Oktober bis einschließlich 29. Oktober 1999,

2. in den Volksschulen Aschau im Zillertal, Brandberg, Dornauberg, Finkenberg, Gattererberg, Gerlos, Gerlosberg, Hainzenberg, Kaltenbach, Mayrhofen, Pillberg, Ramsau im Zillertal, Ried im Zillertal, Joh.-Messner Schwaz I, Joh.-Messner Schwaz II, Schwendau-Hippach, Schwendberg, Stans, Steinberg am Rofan, Stumm, Stummerberg, Zell am Ziller und in der Allgemeinen Sonderschule Zell am Ziller sowie in den Hauptschulen Achensee, Hippach, Mayrhofen, Stumm, Weer, Zell am Ziller und in den Polytechnischen Schulen Mayrhofen und Zell am Ziller die Tage vom 25. Oktober bis einschließlich 29. Oktober 1999,

3. in der Volksschule Pertisau am Achensee die Tage vom 25. Oktober bis einschließlich 3. November 1999,

4. in den Hauptschulen Schwaz I und Schwaz II die Tage vom 27. Oktober bis einschließlich 29. Oktober 1999,

5. in den Volksschulen Fügen, Hart im Zillertal, Pankrazberg, Hans-Sachs Schwaz I, Hans-Sachs Schwaz II, Uderns, in den Hauptschulen Fügen I, Fügen II, in den Allgemeinen Sonderschulen Schwaz und Uderns sowie in der Polytechnischen Schule Fügen die Tage vom 26. April bis einschließlich 28. April 2000,

6. in der Volksschule Tux sowie in der Hauptschule Tux die Tage vom 29. Mai bis einschließlich 31. Mai 2000 für schulfrei erklärt (Sonderferien).

#### § 2

Die dadurch entfallenden Unterrichtsstunden sind

1. in den Volksschulen Achenkirch, Eben am Achensee, Pertisau am Achensee, Terfens und Vomperbach vom 6. September bis zum 10. September 1999,

2. in den Volksschulen Aschau im Zillertal, Brandberg, Dornauberg, Finkenberg, Gattererberg, Gerlos, Gerlosberg, Hainzenberg, Kaltenbach, Mayrhofen, Ramsau im Zillertal, Ried im Zillertal, Schwendau-Hippach, Schwendberg, Stans, Steinberg am Rofan, Stumm, Stummerberg, Zell am Ziller sowie in den Hauptschulen Hippach, Mayrhofen, Stumm, Weer, Zell am Ziller, in der Allgemeinen Sonderschule Zell am Ziller und in den Polytechnischen Schulen Mayrhofen und Zell am Ziller vom 7. September bis zum 10. September 1999,

3. in den Volksschulen Fügen, Hart im Zillertal, Pankrazberg, Hans-Sachs Schwaz I, Hans-Sachs Schwaz II, Tux, Uderns sowie in den Hauptschulen Fügen I, Fügen II, Schwaz I, Schwaz II, Tux, in der Polytechnischen Schule Fügen und in den Allgemeinen Sonderschulen Schwaz und Uderns vom 8. September bis zum 10. September 1999,

4. in der Volksschule Pillberg vom 9. September bis 11. September 1999 und am 25. April 2000,

5. in den Volksschulen Joh.-Messner Schwaz I und Joh.-Messner Schwaz II sowie in der Hauptschule Achensee vom 8. September bis 10. September 1999 und durch Verringerung der nach § 110 Abs. 4 lit. a des Tiroler Schulorganisationsgesetzes möglichen schulfreien Tagen um einen Tag einzubringen.

#### § 3

Diese Verordnung tritt mit 1. September 1999 in Kraft.  
Schwaz, 7. Juli 1999

*Der Bezirkshauptmann: Mark*

Nr. 812 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIa-370/157/1999

### KUNDMACHUNG

#### über die Ausschreibung der Ausbilderprüfung

Gemäß § 29a Abs. 3 des Berufsausbildungsgesetzes, BGBl. Nr. 142/1969, werden die Termine für die Ausbilderprüfung für die Zeit ab 29. November 1999 festgesetzt.

Ein schriftlicher Antrag auf Zulassung zur Prüfung muss bis spätestens 22. September 1999 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, in 6010 Innsbruck eingelangt sein.

Dem Antrag sind anzuschließen: Geburtsurkunde oder Staatsbürgerschaftsnachweis, Belege, zum Nachweis über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen und eine S 180,- Bundesstempelmarke (für den Antrag).

Antragsformulare bzw. nähere Informationen sind beim Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck, Neues Landhaus, 4. Stock, Zimmer 453 (Telefon 0512/508-2420 oder 2419), erhältlich.

Innsbruck, 8. Juli 1999

Für den Landeshauptmann: Stadlwieser

Nr. 813 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIa-370/158/1999

### KUNDMACHUNG

#### über die Ausschreibung der Befähigungsnachweisprüfung für das Gastgewerbe

Gemäß § 7 der Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten vom 17. Jänner 1997, BGBl. II Nr. 19, über den Befähigungsnachweis für die Gastgewerbe (Gastgewerbe-Befähigungsnachweisverordnung) werden die Termine für die Abnahme der Befähigungsnachweisprüfung im Gastgewerbe für die Zeit ab 12. November 1999 festgesetzt.

Ein schriftlicher Antrag auf Zulassung zur Prüfung muss bis spätestens 27. September 1999 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, in 6010 Innsbruck eingelangt sein.

Dem Antrag sind anzuschließen: Geburtsurkunde oder Staatsbürgerschaftsnachweis, die zum Nachweis der Erfüllung der Voraussetzungen für den Entfall von Teilen der Prüfung erforderlichen Belege und eine S 180,- Bundesstempelmarke (für den Antrag).

Antragsformulare bzw. nähere Informationen sind beim Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck, Neues Landhaus, 4. Stock, Zimmer 453 (Telefon 0512/508-2420 oder 2419), erhältlich.

Innsbruck, 8. Juli 1999

Für den Landeshauptmann: Stadlwieser

Nr. 814 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIa-370/159/1999

### KUNDMACHUNG

#### über die Ausschreibung der fachlichen Eignung für den Güternah- und Güterfernverkehr

Gemäß § 6 der Verordnung des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr über den Zugang zum mit Kraftfahrzeugen betriebenen Güterbeförderungsgewerbe, BGBl. Nr. 221/1994, wird der Termin für die Prüfung der fachlichen Eignung für den Güternah- und Güterfernverkehr für die Zeit ab 11. Oktober 1999 festgesetzt.

Ein schriftlicher Antrag auf Zulassung zur Prüfung muss bis spätestens 13. August 1999 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, in 6010 Innsbruck eingelangt sein.

Dem Antrag sind anzuschließen: Geburtsurkunde oder Staatsbürgerschaftsnachweis, im Falle der Erfüllung der Voraussetzungen

für den Entfall von Teilen der Prüfung die zum Nachweis dieser Voraussetzungen erforderlichen Belege, allfällige Anträge auf Ausstellung von Bescheinigungen sowie die hierfür erforderlichen Unterlagen und eine S 180,- Bundesstempelmarke (für den Antrag).

Antragsformulare bzw. nähere Informationen sind beim Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck, Neues Landhaus, 4. Stock, Zimmer 453 (Telefon 0512/508-2420 oder 2419), erhältlich.

Innsbruck, 8. Juli 1999

Für den Landeshauptmann: Stadlwieser

Nr. 815 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIa-370/160/1999

### KUNDMACHUNG

#### über die Ausschreibung der Befähigungsnachweisprüfung für das gebundene Gewerbe der Bestatter

Gemäß § 8 der Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten über den Befähigungsnachweis für das gebundene Gewerbe der Bestatter, BGBl. Nr. 236/1994, findet wiederum eine Befähigungsnachweisprüfung für das gebundene Gewerbe der Bestatter ab 2. November 1999 statt.

Ein schriftlicher Antrag auf Zulassung zur Prüfung muss bis spätestens 10. Oktober 1999 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, in 6010 Innsbruck eingelangt sein.

Dem Antrag sind anzuschließen: Geburtsurkunde oder Staatsbürgerschaftsnachweis, Belege zum Nachweis der Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen und eine S 180,- Bundesstempelmarke (für den Antrag).

Antragsformulare bzw. nähere Informationen sind beim Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck, Neues Landhaus, 4. Stock, Zimmer 453 (Telefon 0512/508-2420 oder 2419), erhältlich.

Innsbruck, 8. Juli 1999

Für den Landeshauptmann: Stadlwieser

Nr. 816 • Stadtmagistrat Innsbruck

### KUNDMACHUNG

#### über die Auflegung eines Flächenwidmungs- und eines Bebauungsplanes sowie von Verordnungen zu einem Bebauungsplan

A) Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 29. April 1999 folgenden Flächenwidmungsplan beschlossen:

**Zahl III-2173/98/FWP:** Flächenwidmungsplan Nr. AL-F23, Arzl, östlicher Bereich Josef-Wilberger-Straße und Dörrstraße (als Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. AL-F16, ZNr. 3396);

B) Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 15. Juli 1999 folgenden Bebauungsplan beschlossen:

**Zahl III-1511/99/FWP:** Bebauungsplan Nr. 29/ae, Pradl, Bereich Sillufer, Helblingstraße und Wiesengasse (gemäß § 56 Abs. 3 des TROG 1997);

C) Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 29. April 1999 zu folgendem Bebauungsplan Verordnungen gemäß § 8 Abs. 5 zweiter Satz TBO (Stellplätze und Garagen) und § 19 TBO (örtliche Bauvorschriften) beschlossen:

**Zahl III-1511/99/FWP:** Bebauungsplan Nr. 29/ae, Pradl, Bereich Sillufer, Helblingstraße und Wiesengasse (gemäß § 56 Abs. 3 des TROG 1997).

Zu A) bis C): Diese Pläne in Textfassung, planlicher Darstellung und Legende sowie die Verordnungen liegen ab 26. Juli 1999 im Stadtmagistrat Innsbruck, Magistratsabteilung III (Planung und Baurecht), 4. Stock, Zimmer 442, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Innsbruck, 16. Juli 1999

*Für den Gemeinderat: Dr. Hetzenauer e. h.*

Nr. 817 • Gemeindeamt St. Anton am Arlberg

**KUNDMACHUNG  
über die Auflegung des Entwurfes eines  
allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Anton a. A. hat in seiner Sitzung vom 8. Juli 1999 beschlossen, den Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gpn. Nr. 1046 und 1054 (Gries – St. Antoner Hof) der KG St. Anton am Arlberg gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997 in der jeweils geltenden Fassung ab 9. Juli 1999 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt St. Anton am Arlberg zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde St. Anton a. A. ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Wird innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben, so gilt der Beschluss des Gemeinderates hinsichtlich des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes „Gries – St. Antoner Hof“ zugleich als Zweitbeschluss. Dieser Zweitbeschluss steht jedoch unter der aufschiebenden Bedingung, dass der gleichzeitig beschlossenen Flächenwidmungsplanänderung die nach § 67 Abs. 1 des TROG 1997 erforderliche aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt wird.

St. Anton am Arlberg, 9. Juli 1999

*Der Bürgermeister*

Nr. 818 • Gemeindeamt Lans

**KUNDMACHUNG  
über die Auflegung des Entwurfes  
des örtlichen Raumordnungskonzeptes**

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates der Gemeinde Lans vom 12. Juli 1999 werden die Planunterlagen und der Verordnungstext zum Entwurf für das örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde Lans gemäß § 65 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1997, LGBl. Nr. 10, durch sechs Wochen hindurch, das ist vom 19. Juli bis 30. August 1999, im Gemeindeamt Lans zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Personen, die in der Gemeinde Lans ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Lans, 13. Juli 1999

*Der Bürgermeister*

Nr. 819 • Gemeindeamt Weer

**KUNDMACHUNG  
über die Auflegung des Entwurfes  
des örtlichen Raumordnungskonzeptes**

Der Gemeinderat der Gemeinde Weer hat in seiner Sitzung vom 7. Juli 1999 beschlossen, den von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai, 6200 Jenbach, ausgearbeiteten Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Weer gemäß § 65 Abs. 1 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, in der geltenden Fassung, vom 19. Juli bis einschließlich 17. August 1999 während der Amtsstunden (Montag–Freitag von 8–12 Uhr) im Gemeindeamt Weer zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Weer ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Weer, 14. Juli 1999

*Der Bürgermeister*

Nr. 820 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. IV-9707/5

**INTERESSENTENSUCHE**

Das Land Tirol ist grundbücherlicher Eigentümer der Liegenschaft EZ 1907, GB 80002 Imst. Auf dieser Liegenschaft ist das ehemalige Baubezirksamt Imst mit der Adresse Rathausstraße 1 errichtet. Das Flächenausmaß beträgt 1.655 m<sup>2</sup>. Die Liegenschaft ist unbelastet.

Das Land Tirol beabsichtigt die Veräußerung des Gesamtareals an den Bestbieter. Kaufinteressenten richten ihre Bewerbung bis spätestens 31. August 1999 an die Abteilung Justizariat, z. Hd. Herrn Dr. Klaus Mayramhof, Wilhelm-Greil-Straße 17, 6020 Innsbruck.

Innsbruck, 14. Juli 1999

*Für die Landesregierung: Mayramhof*

Nr. 821 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. IV-11851/4

**INTERESSENTENSUCHE**

Das Land Tirol ist grundbücherlicher Eigentümer der Liegenschaft EZ 619, GB 87003 Eben, bestehend unter anderem aus Gst. 1039/15 im Ausmaß von 427 m<sup>2</sup> und dem darauf errichteten ehemaligen Straßenwärterhaus.

Das Land Tirol beabsichtigt die Veräußerung dieser Liegenschaft an den Bestbieter. Kaufinteressenten richten ihre Bewerbung bis spätestens 31. August 1999 an die Abteilung Justizariat, z. Hd. Herrn Dr. Klaus Mayramhof, Wilhelm-Greil-Straße 17, 6020 Innsbruck.

Innsbruck, 14. Juli 1999

*Für die Landesregierung: Mayramhof*

Nr. 822 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. IV-6191/59

**INTERESSENTENSUCHE**

Das Land Tirol ist grundbücherlicher Alleineigentümer der Liegenschaft EZ 1017, GB 81113 Innsbruck, samt dem darauf errichteten Haus Falkstraße 27. Die Liegenschaft hat eine Gesamtfläche von 1.400 m<sup>2</sup>. Grundbücherliche Lasten bestehen nicht.

Das Land Tirol beabsichtigt die Veräußerung dieser Liegenschaft an den Meistbietenden. Kaufinteressenten richten ihre Bewerbung bis spätestens 31. August 1999 an die Abteilung Justizariat, z. Hd. Herrn Dr. Klaus Mayramhof, Wilhelm-Greil-Straße 17, 6020 Innsbruck.

Innsbruck, 14. Juli 1999

*Für die Landesregierung: Mayramhof*

Nr. 823 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2107-4/4-1999

**OFFENES VERFAHREN**  
**Fliesenlegerarbeiten**  
**zur Funktionsadaptierung vor Neubezug**  
**des Brennerarchivs und Dolmetscherinstituts**  
**in Innsbruck, Josef-Hirn-Straße 5–7**

Die Anbotsunterlagen liegen ab 22. Juli 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,– bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 17. August 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 15. Juli 1999

*Für den Landeshauptmann: Flir*

Nr. 824 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2107-4/5-1999

**OFFENES VERFAHREN**  
**Bautischlerarbeiten**  
**zur Funktionsadaptierung vor Neubezug**  
**des Brennerarchivs und Dolmetscherinstituts**  
**in Innsbruck, Josef-Hirn-Straße 5–7**

Die Anbotsunterlagen liegen ab 22. Juli 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,– bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 17. August 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 15. Juli 1999

*Für den Landeshauptmann: Flir*

Nr. 825 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2107-4/6-1999

**OFFENES VERFAHREN**  
**Trockenbauarbeiten**  
**zur Funktionsadaptierung vor Neubezug**  
**des Brennerarchivs und Dolmetscherinstituts**  
**in Innsbruck, Josef-Hirn-Straße 5–7**

Die Anbotsunterlagen liegen ab 22. Juli 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,– bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 17. August 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 15. Juli 1999

*Für den Landeshauptmann: Flir*

Nr. 826 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2107-4/7-1999

**OFFENES VERFAHREN**  
**Malerarbeiten**  
**zur Funktionsadaptierung vor Neubezug**  
**des Brennerarchivs und Dolmetscherinstituts**  
**in Innsbruck, Josef-Hirn-Straße 5–7**

Die Anbotsunterlagen liegen ab 22. Juli 1999 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,– bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 17. August 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 15. Juli 1999

*Für den Landeshauptmann: Flir*

Nr. 827 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2108-6/361-1999

**OFFENES VERFAHREN**  
**Flächenelastischer Holzsportboden**  
**für den Neubau einer Sporthalle für das Universitäts-**  
**sportinstitut Innsbruck, Fürstenweg 185**

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,– bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 10. August 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 13. Juli 1999

*Für den Landeshauptmann: Flir*

Nr. 828 • Gemeinde Neustift

**OFFENES VERFAHREN**

**Bauvorhaben:** Neubau eines Feuerwehr-Zeughauses mit Vereinsräumen, ca. 6.800 m<sup>3</sup> UR, in 6167 Neustift.

**Leistungsfrist:** August 1999 bis Juni 2000.

**Planung, Ausschreibung und Bauleitung:** Ingenieurbüro Knoflach, Hauptstraße 2, A-6074 Rinn, Tel. 05223/78280, Fax DW 80, e-mail: knoflachbau@tirol.com

**Gewerke:**

**Zimmermannsarbeiten** – Pult- und Satteldachkonstruktionen, teilweise in Leimbinder mit Fassadenverkleidung etc.

*Ausführung:* ca. November 1999 bis Juni 2000.

*Unkostenbeitrag:* 600,- ATS (inkl. 20% MWSt.).

**Dachdeckerarbeiten** – Dachdeckungen in Ziegel etc.

*Ausführung:* ca. November 1999 bis Juni 2000.

*Unkostenbeitrag:* 300,- ATS (inkl. 20% MWSt.).

**Spenglerarbeiten** – Spenglerarbeiten in Kupfer etc.

*Ausführung:* ca. November 1999 bis Juni 2000.

*Unkostenbeitrag:* 300,- ATS (inkl. 20% MWSt.).

**Die Ausschreibungsunterlagen** können ab 26. Juli 1999 schriftlich (per Fax) bei der ausschreibenden Stelle Ingenieurbüro Knoflach, Hauptstraße 2, A-6074 Rinn, Tel. 05223/78280, Fax DW 80, bestellt und behoben werden. Der Nachweis der Bezahlung des Unkostenbeitrages auf das Konto Nr. 226.969 bei der Raiffeisenbank Rinn, BLZ 36341, ist vorzulegen.

**Elektroinstallationsarbeiten** – Stark- und Schwachstrominstallationen etc.

*Ausführung:* ca. September 1999 bis Juni 2000.

*Unkostenbeitrag:* 600,- ATS (inkl. 20% MWSt.).

**Die Ausschreibungsunterlagen** können ab 26. Juli 1999 schriftlich (per Fax) beim TB Ing. Herbert Schild, Pfannhausstraße 4, 6060 Hall i. T., Tel. und Fax 05223/46292, bestellt und behoben werden. Der Nachweis der Bezahlung des Unkostenbeitrages auf das Konto Nr. 47787 bei der Raiffeisenbank Hall, BLZ 36362, ist vorzulegen.

**Heizung-, Sanitäre- und Lüftungsinstallationen** – Installationsarbeiten für Heizung, Sanitäre und Lüftung etc.

*Ausführung:* ca. November 1999 bis Juni 2000.

*Unkostenbeitrag:* 600,- ATS (inkl. 20% MWSt.).

**Die Ausschreibungsunterlagen** können ab 26. Juli 1999 schriftlich (per Fax) bei der ARGE TB Obkircher-Freninger, Schulstraße 2, 6067 Absam, Tel. 05223/46787, Fax DW 8, bestellt und behoben werden. Der Nachweis der Bezahlung des Unkostenbeitrages auf das Konto Nr. 5023379 bei der Raiffeisenbank Hall, BLZ 36362, ist vorzulegen.

**Abgabeort:** Gemeinde Neustift, 6167 Neustift Nr. 242.

**Abgabetermin:** Montag, 23. August 1999, 11 Uhr.

**Anbotseröffnung:** Nicht öffentlich.

**Bewerberskreis:** Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits erfüllt haben.

**Zuschlagsfrist:** drei Monate ab Angebotseröffnung.

Rinn, 16. Juli 1999

Nr. 829 • Stadtgemeinde Wörgl

## ÖFFENTLICHE ERKUNDUNG DES BEWERBERKREISES

### VERHANDLUNGSVERFAHREN

**Auftraggeber:** Stadtgemeinde Wörgl, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, Tel. 05332/7826-21, Fax 05332/7826-55, Bearbeiter: Dipl.-Ing. Helmuth Müller.

Die Angebots- und Korrespondenzsprache ist Deutsch.

**Vergabeverfahren:** Die Vergabe erfolgt in einem Verhandlungsverfahren.

**Dienstleistungsauftrag:** Projektmanagement im Bauwesen, vorbehalten für befugte Ziviltechniker und einschlägig Gewerbeberechtigte.

**Leistungsgegenstand:** Die Stadtgemeinde Wörgl beabsichtigt die Errichtung eines Altenwohn- und Pflegeheimes (ca. 120 Bet-

ten) samt angeschlossener öffentlicher Tiefgarage (ca. 120–140 Stellplätze) und schreibt dazu folgende Leistungen aus:

### Projektmanagement/Projektcontrolling während der Phasen Planung und Ausführung

**Anträge auf Teilnahme:** Die Anträge auf Teilnahme müssen bis zum 9. August 1999 beim Auftraggeber eingehen.

Beabsichtigte Zahl von Bietern, die zur Anbotsabgabe aufgefordert werden: 3 bis 5.

#### Geforderte Eignungsnachweise – Mindestbedingungen:

- Auszug aus dem Strafregister oder eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, aus der hervorgeht, dass die berufliche Zuverlässigkeit nicht in Frage gestellt ist;
- Erklärung des Bieters betreffend Zuverlässigkeit, Nichtzutreffen eines laufenden oder abgeschlossenen Insolvenzverfahrens, straf- oder arbeitsrechtliche Unbescholtenheit;
- Abschrift des Berufsregisters und des Firmenbuches des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung;
- Bankerklärung (Bonitätsauskunft);
- Nachweis einer entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung;
- Erklärung über den Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre bezüglich der Dienstleistungen, die Gegenstand der Ausschreibung sind;
- Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Unternehmers und der Führungskräfte des Unternehmers, insbesondere der für die Erbringung der Dienstleistungen verantwortlichen Personen;
- Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Dienstleistungen mit Angabe des Rechnungswertes, des Erbringungszeitpunktes sowie der Auftraggeber;
- Angabe des Auftragsteils, für den der Unternehmer möglicherweise einen Subauftrag zu erteilen beabsichtigt.

**Kriterien für die Festlegung des endgültigen zur Anbotslegung geladenen Bieterkreises:** siehe Mindestbedingungen.

**Kriterien für die Auftragserteilung:** siehe Ausschreibungsunterlagen.

Wörgl, 14. Juli 1999

Für die Stadtgemeinde Wörgl: Bgm. Arno Ablner

Nr. 830 • Errichtungsgesellschaft Erlebnisbad Wörgl Ges. m. b. H. & Co. KG

## ÖFFENTLICHE ERKUNDUNG DES BEWERBERKREISES

### VERHANDLUNGSVERFAHREN

**Auftraggeber:** Errichtungsgesellschaft Erlebnisbad Wörgl Ges. m. b. H. & Co. KG, Tel. 05332/72566-70, Fax 05332/72566-81, Bearbeiter: Dipl.-Ing. Manfred Egger.

Die Angebots- und Korrespondenzsprache ist Deutsch.

**Vergabeverfahren:** Die Vergabe erfolgt in einem Verhandlungsverfahren.

**Dienstleistungsauftrag:** Projektmanagement im Bauwesen, vorbehalten für befugte Ziviltechniker und einschlägig Gewerbeberechtigte.

**Leistungsgegenstand:** Im Zusammenhang mit der Errichtung eines Erlebnisbades in Wörgl werden folgende Leistungen ausgeschrieben:

- Erstellung der Unterlagen für die europaweite Ausschreibung eines DBO-Auftrages;
- Durchführung des Vergabeverfahrens für den DBO-Auftrag;
- Durchführung einer begleitenden Projektkontrolle in der Planungs- und Ausführungsphase.

**Anträge auf Teilnahme:** Die Anträge auf Teilnahme müssen bis zum 9. August 1999 beim Auftraggeber eingehen.

Beabsichtigte Zahl von Bieter, die zur Anbotsabgabe aufgefordert werden: 3 bis 5.

**Geforderte Eignungsnachweise – Mindestbedingungen:**

- Auszug aus dem Strafregister oder eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, aus der hervorgeht, dass die berufliche Zuverlässigkeit nicht in Frage gestellt ist;
- Erklärung des Bieters betreffend Zuverlässigkeit, Nichtzutreffen eines laufenden oder abgeschlossenen Insolvenzverfahrens, straf- oder arbeitsrechtliche Unbescholtenheit;
- Abschrift des Berufsregisters und des Firmenbuches des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung;
- Bankerklärung (Bonitätsauskunft);
- Nachweis einer entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung;
- Erklärung über den Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre bezüglich der Dienstleistungen, die Gegenstand der Ausschreibung sind;
- Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Unternehmers und der Führungskräfte des Unternehmers, insbesondere der für die Erbringung der Dienstleistungen verantwortlichen Personen;
- Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Dienstleistungen mit Angabe des Rechnungswertes, des Erbringungszeitpunktes sowie der Auftraggeber;
- Angabe des Auftrags teils, für den der Unternehmer möglicherweise einen Subauftrag zu erteilen beabsichtigt.

**Kriterien für die Festlegung des endgültigen zur Anbotslegung geladenen Bieterkreises:** siehe Mindestbedingungen.

**Kriterien für die Auftragserteilung:** Gemäß Ausschreibungsunterlagen bei Angebotseinladung.

Wörgl, 15. Juli 1999

*Für die Errichtungsgesellschaft  
Erlebnisbad Wörgl Ges. m. b. H. & Co. KG:  
Dipl.-Ing. Manfred Egger*

Nr. 831 • Marktgemeinde Rum

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN**

**Auftraggeber:** Marktgemeinde Rum, Dörferstraße 15, 6063 Rum.

**Planung und Ausschreibung:** Ing.-Büro Knoflach, Hauptstraße 2, 6074 Rinn, Tel. 05223/78280, Fax DW 80.

**Bauvorhaben:** Um- und Zubau (Aufstockung) des Kindergartens Birkengasse, Birkengasse 9, 6063 Rum.

**a) Elektroarbeiten**

**Leistungsumfang:** Zur Ausschreibung gelangen die von der Marktgemeinde Rum geplanten Elektroarbeiten für die Umbau-

arbeiten bzw. für die Aufstockung des Kindergartens Birkengasse (umbauter Raum ca. 2.500 m<sup>3</sup>).

**Erfüllungsfrist:** September bis Dezember 1999.

**Anbotsunterlagen:** Bei der ausschreibenden Stelle gegen Er-lag von ATS 600,- zuzüglich 20% MWSt. im Gemeindeamt Rum, Dörferstraße 15, Kassa, Parterre, Zimmer 3, abzuholen.

**Der Bewerberkreis** ist eingeschränkt auf Unternehmen entsprechender Qualifikation und Leistungsfähigkeit, die nachweislich nach Art und Umfang vergleichbare Anlagen bereits ausgeführt haben.

**Die Angebote** sind bis spätestens 11. August 1999, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Markt-gemeinde Rum – Aufstockung Kindergarten Birkengasse – Elektroarbeiten“ in der Posteinlaufstelle der Marktgemeinde Rum abzugeben.

**b) Schlosserarbeiten**

**Leistungsumfang:** Zur Ausschreibung gelangen die von der Marktgemeinde Rum geplanten Schlosserarbeiten für die Aufstockung des Kindergartens Birkengasse. Es handelt sich dabei um Portale und Vordächer in Stahl-Glas-Konstruktion sowie um diverse Gewichtsschlosserarbeiten.

**Erfüllungsfrist:** September bis Dezember 1999.

**Anbotsunterlagen:** Bei der ausschreibenden Stelle gegen Er-lag von ATS 100,- zuzüglich 20% MWSt. im Gemeindeamt Rum, Dörferstraße 15, Kassa, Parterre, Zimmer 3, abzuholen.

**Der Bewerberkreis** ist eingeschränkt auf Unternehmen entsprechender Qualifikation und Leistungsfähigkeit, die nachweislich nach Art und Umfang vergleichbare Anlagen bereits ausgeführt haben.

**Die Angebote** sind bis spätestens 11. August 1999, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Markt-gemeinde Rum – Aufstockung Kindergarten Birkengasse – Schlosserarbeiten“ in der Posteinlaufstelle der Marktgemeinde Rum abzugeben.

**c) Heizungs- und Sanitärinstallationen**

**Leistungsumfang:** Zur Ausschreibung gelangen die von der Marktgemeinde Rum geplanten Heizungs-, Sanitäre- und Lüftungsinstallationen für den Umbau bzw. die Aufstockung des Kindergartens Birkengasse.

**Erfüllungsfrist:** September bis Dezember 1999.

**Anbotsunterlagen:** Bei der ausschreibenden Stelle gegen Er-lag von ATS 500,- zuzüglich 20% MWSt. im Gemeindeamt Rum, Dörferstraße 15, Kassa, Parterre, Zimmer 3, abzuholen.

**Der Bewerberkreis** ist eingeschränkt auf Unternehmen entsprechender Qualifikation und Leistungsfähigkeit, die nachweislich nach Art und Umfang vergleichbare Anlagen bereits ausgeführt haben.

**Die Angebote** sind bis spätestens 17. August 1999, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Markt-gemeinde Rum – Aufstockung Kindergarten Birkengasse – Sanitär-installationen“ in der Posteinlaufstelle der Marktgemeinde Rum abzugeben.

Rum, 8. Juli 1999

*Für die Marktgemeinde Rum: Bgm. Edgar Kopp*

---

## GERICHTSEDIKTE

---

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 285/99 t-2*

Auf Antrag der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., Unterer Stadtplatz 21, 6330 Kufstein, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparbuch Nr. 003 874 834 der Volksbank Kufstein, reg. Gen. m. b. H., lautend auf Akcay Dur-siye, mit Lösungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
8. Juli 1999

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 287/99 m-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Bezirkskasse Wörgl und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., Raiffeisenplatz, 6300 Wörgl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparbuch der Raiffeisen-Bezirkskasse Wörgl und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.589.709, Kontroll-Nr. 295091, lautend auf Andreas Staindl, mit Lösungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
9. Juli 1999

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 288/99 b-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Bezirkskasse Wörgl und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., Raiffeisenplatz, 6300 Wörgl, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparbuch der Raiffeisen-Bezirkskasse Wörgl und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.904.759, Kontroll-Nr. 318987, lautend auf Überbringer, mit Lösungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
9. Juli 1999

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 289/99 f-2*

Auf Antrag der Hagebank Tirol Aktiengesellschaft, Meinhardstraße 1, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Sparbuch Nr. 044-00511-3 der Hagebank Tirol Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Filiale O-Dorf, lautend auf Überbringer, mit Lösungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
13. Juli 1999

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 290/99 b-2*

Auf Antrag der Hagebank Tirol Aktiengesellschaft, Meinhardstraße 1, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapieres und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapieres: Wertpapierkassabon Nr. 51441 der Hagebank Tirol Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Filiale Jungholz, lautend auf EKG-19-30-2784, mit Lösungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*  
13. Juli 1999

**AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN***58 T 291/99 z-2*

Auf Antrag der Erste Bank der österreichischen Sparkasse AG, Filiale Innsbruck, Erlersstraße 18, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierbuch Nr. 14793 zum Kassageschäft Nr. 460-608-223/00 der Erste Bank der österreichischen Sparkasse AG, ausgegeben von der Filiale Innsbruck.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

13. Juli 1999

Republik Österreich  
Landesgericht Innsbruck  
*Der Präsident*

**KUNDMACHUNG***Jv 2990-5 B/99*

Mit Erlass des Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck vom 4. Juni 1999, Jv 2262-5 F/99-1, wurde an Stelle des bisherigen Legalisators Johann Exenberger Herr Harald Ott, Gemeindebeamter, wohnhaft in 6323 Bad Häring, Dorf 11, im Sinne des Artikels X § 4 des Gesetzes vom 17. März 1897, RGBl. Nr. 77, mit Wirksamkeit vom 7. Juli 1999 zum Legalisator in Grundbuchsachen für das Gebiet der Gemeinde Bad Häring im Gerichtsbezirk Kufstein bestellt.

Innsbruck, 12. Juli 1999

**BESCHLUSS***9 S 25/98*

Konkurssache: Rudolf Eigl, geb. am 16. April 1950, Tischlermeister, Bruckhäusl 236, 6236 Alpbach.

Die Überwachung der Erfüllung des am 9. Oktober 1998 angenommenen Zwangsausgleiches wird gemäß § 157g Abs. 1 KO auf Antrag des Sachwalters Dr. Manfred Dallago, Rechtsanwalt in Kufstein, der glaubhaft gemacht hat, dass der Ausgleich erfüllt ist, beendet.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

26. Mai 1999

**ZWANGSAUSGLEICHSBESTÄTIGUNG***9 S 10/99 s*

Gemeinschuldner: Hugo Gattermair, geb. am 26. September 1956, Gartengestalter, „Alles Grüne Gattermair“, 6025 Innsbruck, Dr.-Franz-Werner-Straße 29, wohnhaft in 6020 Innsbruck, Schmidgasse 11.

Der am 9. Juli 1999 angenommene Zwangsausgleich wird bestätigt.

Die Konkursgläubiger erhalten zur vollständigen Befriedigung ihrer festgestellten Forderung eine Quote von 25%, zahlbar in vier Raten: 10% bis 31. September 1999 (Auszahlung durch den Masseverwalter) und je 5% binnen 12, 18 und 24 Monaten, jeweils ab Annahme des Zwangsausgleiches, jedoch nicht vor Rechtskraft

der Konkursaufhebung bei Terminsverlust bei Verzug auch nur mit einer Rate.

Der Masseverwalter Dr. Stephan Rainer wird zur Überwachung der Zwangsausgleichserfüllung als Sachwalter ohne Vermögensübergabe bestellt.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

9. Juli 1999

**ERÖFFNUNG DES KONKURSES***19 S 173/99 k*

Gemeinschuldner: Ludwig Haaser, geb. am 11. Juli 1966, Holzhandel, 6300 Wörgl, Vogelweiderstraße 19.

Masseverwalter: Mag. Birgit Hermann, Rechtsanwältin, 6330 Kufstein, Oberer Stadtplatz 5a, Tel. 05372/61813, Fax 05372/61813-4.

Anmeldungsfrist bis 20. August 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 6. September 1999, 10.15 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 19*

8. Juli 1999

**ERÖFFNUNG DES KONKURSES***19 S 174/99 g*

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Sieberer Ferntransportgesellschaft m. b. H.“, FN 49463 s, 6373 Jochberg, Dorf 58.

Masseverwalter: Dr. Gerhard Zanier, Rechtsanwalt, 6370 Kitzbühel, Josef-Pirchl-Straße 17, Tel. 05356/62323, Fax 05356/62021.

Anmeldungsfrist bis 20. August 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 6. September 1999, 10.30 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 19*

8. Juli 1999

**ERÖFFNUNG DES KONKURSES***19 S 179/99 t*

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Hotel Kreuzsee Hof Gesellschaft m. b. H.“, FN 30983 p, 6100 Seefeld, Möserer Straße 52.

Masseverwalter: Mag. Bettina Presl, Rechtsanwältin, 6010 Innsbruck, Glasmalereistraße 6, Tel. und Fax 0512/560448.

Anmeldungsfrist bis 20. August 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 6. September 1999, 10 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 19*

13. Juli 1999

**ERÖFFNUNG DES ANSCHLUSSKONKURSES***19 S 180/99 i*

Gemeinschuldner: Waltraud Strobl, geb. am 2. Oktober 1945, Geschäftsfrau, 6322 Kirchbichl, Ort 41 und 6330 Kufstein, Eingangstraße 12.

Masseverwalter: Dr. Georg Petzer, Rechtsanwalt, 6330 Kufstein, Unterer Stadtplatz 24, Tel. 05372/64553, Fax 05372/6567018.

Anmeldungsfrist bis 20. August 1999.

Erste Gläubigerversammlung, allgemeine Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 6. September 1999, 9.45 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Das am 24. März 1999 zu 19 Sa 38/99 g eröffnete vorangegangene Ausgleichsverfahren wurde gemäß § 69 AO rechtskräftig eingestellt.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 19*

13. Juli 1999

**AUFHEBUNG DES KONKURSES**

19 S 171/93

Gemeinschuldner: Prot. Fa. Zöhler Beteiligungsges. m. b. H. €, 6130 Schwaz, Körnerstraße 15.

Der am 17. Dezember 1993 eröffnete Konkurs wurde mangels Vermögens gemäß § 166 KO aufgehoben.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 19*

14. Juni 1999

**AUFHEBUNG DES KONKURSES**

19 S 139/99 k

Gemeinschuldner: Net Önder, 6060 Hall in Tirol, Innsbrucker Straße 58.

Der am 14. Juni 1999 eröffnete Konkurs wurde mangels Vermögens gemäß § 166 KO aufgehoben.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 19*

18. Juni 1999

**AUFHEBUNG DES KONKURSES**

19 S 217/96 a

Gemeinschuldner: Verlassenschaft nach Dr. Nikolaus Marschang, ehemaliger Zahnarzt, zuletzt wohnhaft gewesen in 6020 Innsbruck, Conradstraße 2.

Der am 11. Juli 1996 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 19*

15. Juni 1999

**ABWEISUNG DES KONKURSANTRAGES**

9 S 65/99 d

Der Antrag der Gemeinschuldnerin prot. Fa. „Concepta Restaurations-GmbH“, FN 40467 k, 6100 Mösern Nr. 2 auf Eröffnung des Konkurses über ihr Vermögen wurde am 10. Juli 1999 gemäß § 71 Abs. 1 KO abgewiesen.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

10. Juli 1999

**AUFHEBUNG DES KONKURSES**

9 S 48/98 b

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „G & D Graphik und Druck Service G. m. b. H.“, FN 54051 m, Michael-Gamper-Straße 4, 9900 Lienz.

Der am 22. Juli 1998 eröffnete Konkurs wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des am 20. November 1998 angenommenen Zwangsausgleiches gemäß § 157 Abs. 1 KO aufgehoben.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

28. Mai 1999

**VERSTEIGERUNGSEDIKT**

4 E 4427/98 d

Am 13. September 1999, um 9 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 1, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 83104 Breitenbach, EZL. 547, Anteil 1/1, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 5536/26 (per 2.046 m<sup>2</sup>) und Gst. Nr. 5536/27 (per 922 m<sup>2</sup>), mit darauf errichtetem, aus zwei Baukörpern (wobei lediglich der Baukörper I auch ein 2. Obergeschoß aufweist) bestehenden Bürogebäude samt Wohneinheit, Breitenbach, HNr. 60.

Schätzwert (kein Zubehör): S 9,534.000,-

Geringstes Gebot: S 4,767.000,-

Vadium: S 953.400,-

Auf Grund der mit Beschluss ON 27 vom 7. Juni 1999 genehmigten Versteigerungsbedingungen werden nur österreichische Staatsbürger und EU-Inländer zum Bieten zugelassen.

Zusatzinformationen im Internet unter <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

*Bezirksgericht Rattenberg, Abt. 4*

29. Juni 1999

**AUFHEBUNG DES KONKURSES**

19 S 128/98 s

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Lider Bauunternehmen Arslan OEG“, 6020 Innsbruck, Mitterweg 5.

Der am 8. Mai 1998 eröffnete Konkurs wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des am 11. Jänner 1999 angenommenen Zwangsausgleiches gemäß § 157 Abs. 1 KO aufgehoben.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 19*

1. Juni 1999

**AUFHEBUNG DES KONKURSES**

19 S 24/99 y

Gemeinschuldner: Helmut Ernst Huber, geb. am 11. September 1970, Gastwirt, 6362 Hopfgarten, Bräugassl 1.

Der am 25. Februar 1999 eröffnete Konkurs wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des am 3. Mai 1999 angenommenen Zwangsausgleiches gemäß § 157 Abs. 1 KO aufgehoben.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 19*

17. Juni 1999

**AUFHEBUNG DS KONKURSES**

19 S 35/99 s

Gemeinschuldner: Johann Weißbacher, geb. am 9. März 1951, selbstständig, 6313 Auffach Nr. 16.

Der am 16. Juni 1998 eröffnete Konkurs wurde mangels Vermögens gemäß § 166 KO aufgehoben.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 19*

23. Juni 1999

**VERSTEIGERUNGSEDIKT**

6 E 510/99 p-12

Am 24. September 1999, um 14 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 81312 Wildermieming, EZL. 257, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Wohnhaus 6414 Wildermieming, Affenhausen 93.

Zur Liegenschaft gehört kein Zubehör.

Schätzwert: S 7,550.000,-

Vadium: S 755.000,-

Geringstes Gebot: S 3,775.000,-

Die Meistbotszinsen betragen 8% ab dem Versteigerungstag.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Ver-

steigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

*Bezirksgericht Telfs, Abt. 2*

29. Juni 1999

#### VERSTEIGERUNGSEDIKT

*2 E 3054/98 p*

Am 22. September 1999, um 13.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

**Grundbuch 86021 Lechaschau, EZL. 921.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. 1779 (209 m<sup>2</sup> Baufläche/Gebäude und 1.340 m<sup>2</sup> Baufläche/begrünt), Gst. 1803/2 (1.554 m<sup>2</sup> Baufläche/Gebäude und 3.382 m<sup>2</sup> Baufläche/begrünt) und zwar hinsichtlich der Liegenschaftsanteile von 85/2744 und 7/2744 an der Eigentumswohnanlage St.-Mang-Straße 39a, mit welchen das Wohnungseigentum an der Wohnung Top 4 und der Garage G4 untrennbar verbunden ist.

Schätzwert samt Zubehör:	S 1.616.305,-
Geringstes Gebot:	S 808.152,50,-
Vadium:	S 161.630,50

Das schriftliche Gutachten liegt beim Bezirksgericht Reutte zur Einsichtnahme auf (Zimmer 201, 2. Stock).

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungssedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

*Bezirksgericht Reutte, Abt. 2*

14. Juli 1999

## MITTEILUNGEN

Die Grünen – die Grüne Alternative Tirol

### ÜBERPRÜFUNGSBERICHT

gemäß § 5 des Landesgesetzes vom 24. November 1994 über die Förderung der politischen Parteien in Tirol (Tiroler Parteienförderungsgesetz) der politischen Partei „Die Grünen – die Grüne Alternative Tirol“, Innsbruck, für das Jahr 1998.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung aufgrund der vorgelegten Bücher und Schriften sowie der mir erteilten Aufklärungen und Nachweise bestätige ich für das Jahr 1998 die rechnerische und inhaltliche Richtigkeit aller Aufzeichnungen und Unterlagen über die widmungsgemäße Verwendung der gemäß § 2 des Tiroler Parteienförderungsgesetzes zugeflossenen Mittel der allgemeinen Parteienförderung.

Innsbruck, 9. Juli 1999

**Mag. Werner Tschapeller**

*Beeideter Wirtschaftsprüfer- und Steuerberater*

Norer Tischlereigesellschaft m. b. H., 6176 Völs

### EMAS-STANDORTEINTRAGUNG

Die Tischlerei Norer teilt mit, dass ihr Standort Völs bei Innsbruck im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 des Rates vom 29. Juni 1993 (EG-System für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung – EMAS-Verordnung; Öko-Audit) eingetragen wurde (Österreichisches Standortverzeichnis Register Nr. A-S-0000177) und dass die Umwelterklärung unter nachfolgender Adresse angefordert werden kann: Firma Norer Tischlereigesellschaft m. b. H., Michelfeld 11, 6176 Völs, Tel. 0512/302324, Fax 0512/304536, Ansprechpartner: Heinrich Auer.

Völs, 8. Juli 1999

Murr Arlberg Metzgerei, 6580 St. Anton a. A.

### EMAS-STANDORTEINTRAGUNG

Die Metzgerei Murr teilt mit, dass ihr Standort in St. Anton im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 des Rates vom 29. Juni 1993 (EG-System für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung – EMAS-Verordnung; Öko-Audit) eingetragen wurde (Österreichisches Standortverzeichnis Register Nr. A-S-0000166) und dass die Umwelterklärung unter nachfolgender Adresse angefordert werden kann: Murr Arlberg Metzgerei, A-6580 St. Anton 31, Tel. 05446/2202, Fax 05446/2202-50, Herr Albert Murr.

St. Anton a. A., 15. Juli 1999

**Erscheinungsort Innsbruck**  
**Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.**  
**Zul.-Nr. 204I50E      DVR 0059463**

**Herausgeber:** Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck  
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.  
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch  
mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.  
**Verwaltung und Vertrieb:** Landeskanzleidirektion,  
Innsbruck, Neues Landhaus,  
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at  
**Redaktion:** Innsbruck, Landhaus,  
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at  
**Druck:** Eigendruck